

ERFAHRUNG. ENGAGEMENT. EHRENAMT.

100
JAHRE

DLRG
Landesverband Niedersachsen



ausgabe | 1 • 2025

niedersachsen

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

happy Birthday und herzlichen Glückwunsch! Dieses Jahr feiert unser Landesverband sein 100-jähriges Jubiläum. Gemeinsam haben wir im Projekt 100 auf dieses Jahr hingearbeitet und können nun stolz verkünden: Der Landesverband Niedersachsen hat 100.000 Mitglieder erreicht – eine Wahnsinnszahl.

In einem Jahrhundert haben wir viel erreicht und unsere Kompetenzen auf viele Bereiche ausgeweitet: Schwimmbildung, Wasserrettungsdienst, Katastrophenschutz, Rettungssport und Jugendarbeit. Das alles ist nur möglich, weil unsere Ortsgruppen und Bezirke vor Ort so engagiert sind und unseren Verband prägen. Im Juni werden wir das Jubiläum im Rahmen eines Festaktes in Hannover feiern.

Allein im vergangenen Jahr wurden in der Ausbildung über 600 Qualifikationen ausgestellt und 62 Lehrgänge mit über 1.000 Teilnehmern durchgeführt. Mit dem Projekt »Schwimminitiative Niedersachsen« konnten wir gemeinsam mit dem LandesSportBund Niedersachsen und dem Landesschwimmverband Niedersachsen über 850 Schwimmkurse und mehr als 50 Qualifikationen fördern und durchführen.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2025 mit vielen Schwimmbzeichen, Hilfeleistungen, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Kampfrichterlizenzen und vielen weiteren Zielen, die wir dieses Jahr gemeinsam teilen können. 100 Jahre DLRG Landesverband Niedersachsen – Erfahrung. Engagement. Ehrenamt.



Sari-Angès Thren
Vizepräsidentin

Impressum

Ausgabe Niedersachsen | V.i.S.d.P.:
Christoph Penning, Anna-Lena Kropp

Anschrift: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Niedersachsen e. V.
Im Niedernfeld 4A, 31542 Bad Nenndorf, © 05723 9463-88
lebensretter@niedersachsen.dlrg.de



© Jacob Lund/Shutterstock

Mitmachen, Lernen, Erleben

Dein Jahr mit der DLRG-Jugend Niedersachsen

2025 erwartet euch bei der DLRG-Jugend Niedersachsen ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Seminaren und Freizeiten. Vielleicht ist für euch etwas dabei?

JuLeiCa-Ausbildungen

Wir haben noch freie Plätze bei den JuLeiCas. Die Jugendleiter-Card (JuLeiCa) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Mit ihr erlangt ihr nicht nur einen Qualifikationsnachweis, sondern auch die Legitimation, Jugendgruppen zu leiten. Während unserer einwöchigen Ausbildung erlernt ihr vielfältige Methoden und Fähigkeiten, die euch in eurer Tätigkeit als Jugendgruppenleitung helfen. Die Ausbildung ist immer eine besondere Woche mit viel Spaß und der Möglichkeit, neue Freundschaften niedersachsenweit zu knüpfen.



© Chinnapong/Shutterstock

Seminare und Fortbildungen

Unsere thematischen Seminare bieten euch neue Ideen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Außerdem könnt ihr damit eure JuLeiCa verlängern.

»WIR SIND BUNT! – QUEERSENSEIBLE JUGENDARBEIT«

In Zusammenarbeit mit dem Projekt SCHLAU Braunschweig bieten wir dieses Seminar in Braunschweig an. Hier lernt ihr die Grundbegriffe und Konzepte queersensibler Jugendarbeit kennen und erhaltet praktische Ideen, um ein sicheres und respektvolles Umfeld für alle zu schaffen. Denn: Die DLRG-Jugend Niedersachsen ist bunt.

»KOCHEN FÜR GROSSGRUPPEN«

Endlich können wir eurem lang ersehnten Wunsch nachkommen und bieten das Seminar »Kochen für Großgruppen« unter der Leitung unserer erfahrenen PFC-Köch*innen in Bad Münder am Deister an. Wenn euch die Essensplanung für das nächste Zeltlager also schon wieder großes Kopfzerbrechen bereitet, seid ihr hier genau richtig.

Highlight im Sommer

Im Juli haben wir eine viertägige Fahrt nach Braunlage unter dem Motto »Abenteuer Harz« für euch vorbereitet. Gemeinsam erkunden wir Höhlen und alte Burgruinen, stellen uns Herausforderungen im Hochseilgarten und sausen die Sommerrodelbahn hinunter. Natürlich bleibt auch Zeit zum Entspannen und Genießen, zum Beispiel beim Grillen und gemeinsamen Abenden am Lagerfeuer. Packt die Wanderschuhe ein und seid dabei, wenn wir zusammen den Harz unsicher machen.

Großveranstaltungen

Zusätzlich zu den vielfältigen Seminaren finden selbstverständlich wieder unsere Klassiker statt:

LANDESMEISTERSCHAFTEN & LANDESJUGENDTREFFEN

Die diesjährigen Landes stehen unter dem Motto »100 Jahre DLRG Landesverband Niedersachsen – Geister der Vergangenheit, Helden der Gegenwart« und finden vom 10. bis 13. April in Langenhagen statt.

PFINGSTCAMP

Dieses Jahr verbringen wir das lange Pfingstwochenende am Falkensteinsee in Ganderkesee – Spaß und Abenteuer garan-

tiert. Seid dabei und erlebt unvergessliche Momente mit der DLRG-Jugend Niedersachsen. Meldet euch an – wir freuen uns auf euch.

Folgt uns auf Instagram

Damit ihr nichts verpasst, schaut gerne mal auf unserem Instagram-Kanal [@dlrgjugendnds](#) vorbei. Hier informieren wir nicht nur über kommende Veranstaltungen, sondern berichten auch oft live von verschiedenen Aktionen und stellen im Nachhinein die Highlights zusammen. Außerdem haben wir dort gemeinsam mit anderen Landesverbänden der DLRG-Jugend die Demokratie-Kampagne ins Leben gerufen und klären dort regelmäßig über Themen rund um Demokratie auf.

Elisa Cohrs <

VERANSTALTUNGSKALENDER

Frühjahrs-JuLeiCa	04.04. – 10.04.2025	Hildesheim
Landes	10.04. – 13.04.2025	Langenhagen
PFC-Vortreffen	26.04. – 27.04.2025	Oldenburg
Wir sind bunt! – Queersensible Jugendarbeit	23.05. – 25.05.2025	Braunschweig
Bildungsplanung #2026	17.05. – 18.05.2025	Worpswede
PFC	06.06. – 10.06.2025	Ganderkesee
Abenteuer Harz	10.07. – 13.07.2025	Braunlage
Sommer-JuLeiCa	02.08. – 09.08.2025	Norddeich
PFC-Nachtreffen	30.08. – 31.08.2025	Goslar
Kochen für Großgruppen	19.09. – 21.09.2025	Bad Münder
Herbst-JuLeiCa	11.10. – 17.10.2025	Petershagen



© DLRG-Jugend Niedersachsen

Indienststellung eResponder

Artländer DLRG mit vollelektrischem Einsatzfahrzeug zur Lebensrettung bereit

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde nahmen die Einsatzkräfte der Ortsgruppe Quakenbrück im Artland kurz vor Weihnachten des Jahres 2024 ein neues Einsatzfahrzeug für ihren First-Responder-Dienst in Betrieb. Wäre andernorts das Brummen eines Dieselmotors zu vernehmen gewesen, verriet dieses Mal nur ein leises Surren die Einsatzbereitschaft des neuesten Zuwachses im Fuhrpark der Ortsgruppe.

Im Kreise von Förderern, Mitgliedern und Freunden der DLRG enthüllte Ralf Vor der Wösten, seines Zeichens zweiter Vorsitzender, schließlich das neue Fahrzeug: einen in Eigenleistung ausgebauten VW ID.Buzz. Aufmerksamen Beobachtern erschloss sich bereits dort das Besondere an dem Konzept: Bei dem neuen Auto handelt es sich um das erste vollständig batterieelektrisch betriebene Einsatzfahrzeug der Ortsgruppe – und um eines der ersten solchen Fahrzeuge innerhalb der DLRG. Dieses soll, so erklärte Vor der Wösten den Anwesenden, mit 100 Prozent erneuerbarem Strom betrieben werden, den eine auf dem hiesigen Rettungs- und Bildungszentrum installierte Photovoltaik-Anlage direkt vor Ort produziert. Das hat nicht nur den Vorteil, dass der Einsatz des Fahrzeuges vollständig



Einweihung des neuen eResponders.

© Björn Behrens

emissionsfrei erfolgt, sondern auch, dass selbst in Krisenfällen, in denen Benzin oder Diesel nicht erhältlich wären, ein autarker Betrieb sichergestellt werden könnte.

Wichtiger Baustein für die Zukunft

Mit ihrem First-Responder-Dienst sind die Artländer Kameradinnen und Kameraden bereits seit knapp einem Jahrzehnt immer dann im Einsatz, wenn in kritischen medizinischen Notfällen Einsatzkräfte nötig sind, um den hauptamtlichen Rettungsdienst zu unterstützen. Das ist einerseits in zeitkritischen Notsituationen wie bei Reanimationen und Kindernotfällen der Fall, andererseits aber auch dann, wenn der hauptamtliche Rettungsdienst stark ausgelastet ist und Unterstützung benötigt. Der Ein-

satz erfolgt zu jeder Tag- und Nachtzeit ehrenamtlich und unentgeltlich – eine Abrechnung mit Krankenkassen ist nicht möglich.

»Wir sind stolz darauf, dass wir seit Beginn unseres First-Responder-Dienstes im Jahr 2014 bereits in mehr als 320 Einsätzen zur Rettung von Menschenleben beitragen konnten«, so Vor der Wösten. Auch in Zukunft solle der First-Responder-Dienst bei derzeit stark steigenden Einsatzzahlen für ein Mehr an Sicherheit in der Samtgemeinde Artland sorgen. »Hierfür ist das neue Fahrzeug ein wichtiger Baustein«, betont er.

Die Finanzierung des Projekts stammt vor allem aus EU-Mitteln der LEADER-Initiative sowie Kofinanzierungsmitteln der Samtgemeinde Artland und der Stadt Quakenbrück. Besonders freut es die Artländer, dass sie die Gesamtkosten des Projekts niedrig halten konnten. Dies sei vor allem dadurch gelungen, dass beim Kauf des Fahrzeuges und des medizinischen Equipments nicht auf Neu-, sondern auf geprüfte Gebrauchtware zurückgegriffen wurde. Weiterer Sparfaktor war, dass der Ausbau des Fahrzeuges mit Funk- und Medizintechnik sowie die Installation der Sondersignalanlage in Eigenleistung durch technisch versierte Kameradinnen und Kameraden der Ortsgruppe erfolgte.

Unter den Augen von Politik und Zivilgesellschaft übernahmen die Mitglieder der First-Responder-Gruppe schließlich symbolisch die Schlüssel des neuen Fahrzeuges – in der Hoffnung, dass es ihnen in den kommenden Jahren gute Dienste erweisen und sie immer wieder heile aus dem Einsatz zurückbringen wird.

Björn Behrens <



Neue Ausbilder und Prüfer

Lehrscheinregion West II

Ende November legten insgesamt 18 Anwärter ihre Prüfung für die Lehr- und Prüfberechtigung Schwimmen/Rettungsschwimmen vor dem Prüfungsausschuss des Landesverbandes Niedersachsen ab.

Die Prüflinge aus dem Bezirk Oldenburger Land – Diepholz (Landkreise Cloppenburg, Diepholz, Oldenburg und Vechta sowie die kreisfreie Stadt Delmenhorst) absolvierten zuvor eine mindestens zweijährige Hospitationszeit in ihren Ortsgruppen, um in Praxis und Theorie an die Ausbildertätigkeit im Schwimmen und Rettungsschwimmen herangeführt zu werden. Zeitgleich fanden überregional Vorbereitungslehrgänge im Bereich der Ausbildungsassistenten Schwimmen und Rettungsschwimmen statt, die unter anderem Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung sind. Am Ende der Vorbereitungszeit stand der drei



Die Prüfungsteilnehmer mit dem Prüfungsausschuss.

© Carina Burhorst

Wochenenden umfassende Vorbereitungslehrgang des Landesverbandes im Antoniushaus in Vechta an. Hier vertieften und ergänzten die Prüflinge unter methodischen, rhetorischen und didaktischen Gesichtspunkten das in der zweijährigen Vorbereitungszeit Erlernte und Erfahrene.

Den Abschluss dieser umfassenden Ausbildung bildete das Prüfungswochenende, das ebenfalls in Vechta stattfand. Die 18 Prüfungsteilnehmer hatten vor der siebenköpfigen Prüfungskommission je-

weils fünf Lehrproben beziehungsweise Kurzvorträge in Theorie und Praxis zu absolvieren und eine schriftliche Arbeit zu verfassen. Schließlich gratulierte der Prüfungsausschussvorsitzende Carl-Ludwig Küther allen Prüfungsteilnehmern zum Bestehen der Lehr- und Prüfberechtigung Schwimmen/Rettungsschwimmen. Er bedankte sich bei den neuen Lehrscheininhabern für das große Engagement in den letzten zwei Jahren und wünschte eine gute, erfolgreiche Arbeit im Sinne der DLRG. Carina Burhorst ◀

Landessportbund zeichnet Rettungsschwimmer aus

Die DLRG Bad Zwischenahn ist nicht nur im Einsatzbereich tätig, sondern auch sehr betriebsam in der Ausbildung von Nichtschwimmern zu Schwimmern und von Schwimmern zu Rettungsschwimmern. Mitte Dezember folgten 19 Rettungsschwimmer der Einladung des Leiters Ausbildung, Stefan Wirwal, zum Jahresabschlussessen der DLRG Ausbilder, die jeden Dienstag und Freitag im Hallenbad die Schwimm- und

Rettungsschwimmausbildung mitgestalten.

Zu dieser Veranstaltung begrüßte Stefan Wirwal einen besonderen Gast, der obendrein etwas Nettos mitgebracht hatte. Der Vorsitzende der Ammerländer Sportjugend, Jannik Lücken, verlieh im Laufe des Abends Zeitehrungen für langjährige Ausbildertätigkeiten im Sport. Die teilweise sehr emotionalen Laudationes zu jedem Ausbilder hielt die 2. Vorsitzen-

de der DLRG Bad Zwischenahn, Larissa Schomaker. Zu den Geehrten gehören: Jasmin Gerdes-Röben (*fünf Jahre*), Jochen Gerdes-Röben, Tomke Bischoff, Lina-Sophie Kuß (*alle zehn Jahre*) sowie Klaus Schröder (*20 Jahre*). Zusätzlich zur Urkunde gab es für jeden noch ein kleines Präsent.

Eine weitere Anerkennung wurde dem Justiziar der DLRG Bad Zwischenahn, Nico Reiners, durch den Landessportbund Niedersachsen (*kurz LSB*) zuteil. Reiners wurde im Losverfahren von 108 Nominierten aus Niedersachsen ausgelost und zum »Vereinshelden« gewählt. Der LSB findet sein gezeigtes Engagement wunderbar. In einem Schreiben heißt es: »Wir sind mächtig stolz darauf, dass dein Verein dich als engagierte Person für den niedersächsischen Sport gewinnen konnte. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.« Als Dankeschön und Anerkennung für das Engagement sind Nico Reiners und eine Begleitperson zum Ball des Sports im Februar ins Hannover Congress Centrum eingeladen. Ralf Zimmermann ◀



v.l.: Stefan Wirwal (Leiter Ausbildung), Larissa Schomaker (2. Vorsitzende OG Bad Zwischenahn), Lina-Sophie Kuß, Tomke Bischoff, Jasmin Gerdes-Röben, Jochen Gerdes-Röben, Klaus Schröder, Jannik Lücken (Vorsitzender Ammerländer Sportjugend). © Ralf Zimmermann

Neues Kraftpaket für die Cuxhavener Wasserretter

Ende November stellte die OG Cuxhaven mit einer feierlichen Übergabe einen neuen hochmobilen LKW in Dienst. Die Firma Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH (RMMV) hatte einen HX 6x6 Truck an die Cuxhavener gespendet. Das robuste Fahrzeug ist bis zu eineinhalb Meter wadfähig, geländegängig und kann mit seinen 440 PS bis zu zehn Tonnen Zuladung (zum Beispiel circa 500 Sandsäcke) mühelos transportieren. Der LKW wird künftig für den Katastrophenschutz und die Gefahrenabwehr eingesetzt.

Vor der Übergabe brachte Rheinmetall das gebrauchte Fahrzeug noch auf den neusten Stand und passte es an die Bedürfnisse der Cuxhavener Wasserretter an. Dazu gehört nicht nur die weiße Lackierung, sondern auch ein Planen-Spiegel-Aufbau. Der neue HX 6x6 löst den 47 Jahre alten MAN 10to gl Kat I 8x8 ab, der zuletzt im Weihnachtshochwasser 2023/24 im Einsatz war.

Den Stein ins Rollen brachte eine Anfrage des zweiten Vorsitzenden, André Schurig, an Rheinmetall. Kurz darauf erhielten die Wasserretter ein Antwortschreiben vom Vorsitzenden der Geschäftsführung, Michael Wittlinger, der seine Freude darüber mitteilte, dass RMMV ein Fahrzeug spenden wird: »Wir



v.l.: Florian Beyer (Leiter Einsatz), Dieter Sandforth (1. Vorsitzender), André Schurig (2. Vorsitzender), Alexander Westermann (Vertriebsleiter Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH) bei der symbolischen Schlüsselübergabe vor dem neuen Fahrzeug. © Ronny Budach

helfen denen, die uns helfen, aus voller Überzeugung.« Ende November war es so weit: Der Vertriebsleiter bei RMMV, Alexander Westermann, übergab den Fahrzeugschlüssel symbolisch vor 70 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Militär und der »Blaulichtfamilie« an den ersten Vorsitzenden, Dieter Sandforth. »Ich bin dermaßen positiv erschüttert worden«, freute sich dieser. Ronny Budach <

OG Wunstorf geht in die Qualitätsoffensive

Viele Trainer mit unterschiedlichen Qualifikationen und eine stete Fluktuation führten bislang zu schwankenden Ergebnissen in der Schwimmbildung. Dem will die Ortsgruppe Wunstorf entgegenwirken und die Qualität weiter steigern.

Dazu haben die Verantwortlichen ein Projekt ins Leben gerufen, das man so ähnlich in vielen Unternehmen findet. Ziel ist es, eine kontinuierliche Qualitätssicherung einzuführen. Gleichzeitig sollen die Ausbildungsstandards weiter erhöht werden. Das ganzheitliche Konzept ist auf mehrere Jahre ausgelegt.

Auf Basis eines Konzeptpapiers der Technischen Leitung Ausbildung definierten die Wunstorfer eine ganze Reihe von Maßnahmen. Dazu zählen unter anderem eine einheitliche und verpflichtende Qualifikation der Ausbilder und Assistenten oder die Modernisierung von Didaktik und Methodik in den Rettungs- und Nichtschwimmerkursen. Hinzu kam eine einheitliche Definition der notwendigen Fähigkeiten eines Teilnehmers, um in die nächsthöhere Niveaustufe zu kommen. Zusätzlich zu den Qualifizierungsmöglichkeiten des Verbandes führt die Ortsgruppe künftig eigene Qualifizierungsmaßnahmen durch. Diese sind speziell auf die örtlichen Bedürfnisse zugeschnitten. Sie sollen theoretische sowie praktische Übungen beinhalten und praxisnah sein, beispielsweise die Korrektur von Stilfehlern beim Brustschwimmen stärker berücksichtigen. Ein externer Partner überwacht und unterstützt Maßnahmen am Beckenrand und in der Ausbildung. Die nötigen finanziellen Mittel stammen aus einer Förderung der Lotto-Sport-Stiftung.

Schwimmbad geschlossen

Ein Wermutstropfen ist allerdings die aktuelle Schwimmbadsituation in Wunstorf. Das Hallenbad musste im November unangekündigt von einem Tag auf den anderen schließen. Wann es wieder öffnet, ist ungewiss. Eine erste alternative Wasserfläche ist zwar schon gefunden, das ist aber bei Weitem noch nicht ausreichend, um den kompletten Ausbildungsbetrieb wiederherzustellen. Die Suche nach weiteren Möglichkeiten gestaltet sich schwierig. Dennoch schaut die Ortsgruppe positiv in die Zukunft und ist gut aufgestellt, wenn der Betrieb wieder im vollen Umfang losgeht. Lars Constabel <



Freuen sich über die Förderung durch die Lotto-Sport-Stiftung (v.l.): Andrea Wagner (TL Ausbildung), Heiko Reckert und Florian Selzer (TL Einsatz).

© Lars Constabel

Lutter-Cup 2024

Im Hallenbad Lutterwelle in Königslutter bestritten fast 130 junge Rettungsschwimmer zum fünften Mal den beliebten Freundschaftswettkampf der Ortsgruppe Königslutter. Besonders groß war also die Freude, dass Herr Leipold von der Braunschweiger Sparkasse im Vorfeld beim Jugendtraining einen »Scheck« über 500 € überreichte, um die Veranstaltung zu unterstützen. Neben unserer örtlichen OG nahmen die OG Schöningen, Remlingen, Braunschweig, Salzgitter-Lebenstedt,



Die Ortsgruppe freut sich über einen Scheck der Braunschweigischen Sparkassenstiftung zur Unterstützung der Veranstaltung. © Heiko Junge (2)

Salzgitter-Gebhardshagen, Wolfenbüttel und Helmstedt mit insgesamt 27 Mannschaften teil.

Organisiert von Hannah Wohlgemuth und Lisa Höhnel bot der Lutter-Cup die Chance, sich auf die Bezirksmeisterschaften im Februar vorzubereiten. Besonders die Jüngsten verloren dadurch die Angst vor Wettkämpfen und erlebten das tolle Gefühl des kameradschaftlichen Kräftemessens. Beim Hindernisschwimmen müssen die Schwimmer unter einem

Gegenstand durchtauchen, außerdem eine mit Wasser gefüllte Puppe, deren Wasserwiderstand einer 70 Kilo schweren Person entspricht, abschleppen.

Alles in allem ist der Lutter Cup ein Riesenspaß für alle Beteiligten, denn Christian Burzlaff (Jugendvorsitzender Bezirk Braunschweig und Mitglied OG Helmstedt) moderiert die ganze Veranstaltung nicht nur, sondern heizt auch mit ordentlich Party-Musik die Stimmung an. Ein weiterer großer Dank gilt unseren Kampfrichtern, Rödlern und allen weiteren Personen, die vorab, während und nach dem Wettkampf kräftig unterstützt haben! Denn nur durch diese Unterstützung lässt sich der Lutter-Cup, hoffentlich noch oft, organisieren.

Heiko Junge ◀



Nachruf

Wir trauern um Axel Kaune



Axel Kaune war eine herausragende Persönlichkeit. Seinen Ehrenplatz als Ehrenmitglied verdiente sich Axel vor allem durch sein außergewöhnliches Engagement und seine langjährige Unterstützung der DLRG. Sein ganzes Leben verbrachte er in Söhlde. Von Anfang an zeigte er großes Interesse an der Wasserrettung und war von der wichtigen Arbeit der DLRG fasziniert. Bereits in jungen Jahren gründete er die OG Söhlde und begann seine ehrenamtliche Tätigkeit als Rettungsschwimmer. Mit der Zeit entwickelte er sich zu einer treibenden Kraft seiner Ortsgruppe. Er übernahm Verantwortung und setzte sich mit Leidenschaft dafür ein, das Bewusstsein für Wassersicherheit in der Gemeinde zu stärken. Durch seine organisatorischen Fähigkeiten und sein Engagement gelang es ihm, die Mitgliederzahl der OG signifikant zu erhöhen und die Qualität der Ausbildung und Rettungsdienste zu verbessern.

Axel Kaune trug maßgeblich dazu bei, dass die DLRG in Söhlde zu einer hoch angesehenen Organisation heranwuchs. Er war Vorbild und Mentor für zahlreiche junge Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer, die von seinem Fachwissen und seiner Erfahrung profitierten. Sein unermüdlicher Einsatz und seine Fähigkeit, andere zu motivieren, trugen dazu bei, eine starke Gemeinschaft von Rettungskräften aufzubauen, die bereit waren, in Notfällen Leben zu retten. Zusätzlich zu seiner aktiven Rolle als Rettungsschwimmer engagierte er sich im Vorstand als 1. Vorsitzender. Durch seine strategische Herangehensweise und sein organisatorisches Geschick trug er maßgeblich zur Weiterentwicklung der OG bei und stellte sicher, dass sie stets gut aufgestellt war, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Aufgrund seiner außergewöhnlichen Verdienste und seines langjährigen Engagements wurde Axel Kaune zum Ehrenmitglied seiner Ortsgruppe ernannt. Diese besondere Auszeichnung würdigt seine herausragenden Beiträge zur Sicherheit und zum Wohl der Menschen in seiner Gemeinde. Er war eine beeindruckende Persönlichkeit, die mit ihrer Hingabe und ihrem unermüdlichen Einsatz für die DLRG einen positiven Einfluss auf ihre Gemeinschaft hatte.

Axel Kaune verstarb am 21. September 2024 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 85 Jahren. Die DLRG Söhlde wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. ◀



Nachrufe



© Florian Klamert - stock.adobe.com

Mehr als 25 Jahre war **Gerald Malysch** bei der DLRG als Rettungsschwimmer, Wachleiter, Trainer C und Lehrscheininhaber in der OG Unterlüß des Bezirkes Celle aktiv tätig. Von 2016 bis 2019 erfüllte er die Funktion des stellvertretenden Leiters Ausbildung im Landesverband. Seit 2001 war Malysch als



Ausbilder aktiv. Sein Augenmerk lag auf der allgemeinen Schwimmausbildung. Auch absolvierte er regelmäßig seinen Wasserrettungsdienst an der ostfriesischen Inselküste, über 15 Einsätze auf der Insel Baltrum. 2016 kam zu seinen bisherigen Tätigkeiten und Funktionen der Multiplikator dazu. Als Prüfer für angehende Ausbilder konnte er somit die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung in der Lehrscheinregion Celle verbessern und zum Ziel beitragen, möglichst viele sichere Schwimmer zu gewährleisten.

Am 28. November 2024 starb Gerald Malysch. Seine Fähigkeiten in der Ausbildung wurden hoch geschätzt und waren auch für den Landesverband Niedersachsen ein wertvoller Beitrag für das Ausbildungswesen. Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen und Kameraden.

Der DLRG Landesverband Niedersachsen ◀



Wir trauern um unseren Ehrevorsitzenden **Werner Kuck**, der am 15. September 2024 im Alter von 102 Jahren verstorben ist.

Werner setzte sich fast 70 Jahre für die Ziele der DLRG ein. Als Gründungsvorsitzender prägte er unsere Ortsgruppe über Jahrzehnte. Durch sein langjähriges Engagement in der Schwimmausbildung, der Wasserrettung sowie als Geschäftsführer und



Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserem Kameraden und Freund **Hans-Hermann Hinrichs**, den meisten eher als Henning bekannt. Viele Jahrzehnte engagierte sich Henning in der DLRG – er lebte die DLRG. Ob als Bootsausbilder, als Führungskraft im Wasserrettungszug, als Koch bei diversen Veranstaltungen oder als Vorstandsmitglied, in seiner Ortsgruppe Lathen und im Bezirk Emsland war er eine feste Säule unserer Gemeinschaft.



Seine Erfahrung, seine Kompetenz und seine ehrliche Art zeichneten ihn aus. Kameradschaft war ihm immer wichtig. Wir werden uns noch oft an die vielen schönen, lustigen und wichtigen Momente – die nach »emsländischer Art« – erinnern.

Mit Henning verlieren wir einen besonderen Menschen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. Aus unserem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen wirst du bleiben.

In stiller Trauer,
deine DLRG Emsland. ◀

Ortsgruppe Schwanewede e. V.
Der Vorstand und die Mitglieder ◀



Schatzmeister des DLRG Bezirks trug Werner maßgeblich zum Erfolg der DLRG im Kampf gegen das Ertrinken bei. Als langjähriger Vorsitzender der Ortsgruppe Schwanewede war Werner bis ins hohe Alter aktiv und ein geschätzter Ratgeber. Seine Kameradschaft und seine Überzeugungskraft machten ihn zu einem vertrauten Ansprechpartner und Vorbild für viele.

Wir danken Werner. Sein nachhaltiges Wirken ist für uns Ansporn und Vorbild. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Seiner Familie sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Ortsgruppe Schwanewede e. V.
Der Vorstand und die Mitglieder ◀